

Das GRÜNE in der Bürgerschaft

Aus der Stadtbürgerschaft vom 20. Mai 2014

Zur Übersicht und zu den Dokumenten: <http://gruenlink.de/rcf>

Zur Zukunft der Grohner Düne

Die "Grohner Düne", ein Hochhauskomplex in Bremen-Nord mit 570 Wohnungen, wurde in den vergangenen Jahren mehrfach verkauft – ein Spekulationsobjekt für börsennotierte Unternehmen, deren Interesse nicht gerade in sozialen und stadtentwicklungspolitischen Belangen liegt. Laut dem Sozialreport "Monitoring Soziale Stadt" ist die Grohner Düne ein sozialer Brennpunkt. Hier leben knapp zweitausend Menschen auf engstem Raum, die wegen ihrer Lebenssituation auf preisgünstige Wohnungen angewiesen sind. Natürlich sind dort Probleme und Konflikte nicht ausgeschlossen – aber während Drogen-, Waffen- und Gewaltdelikte in den Medien in den Vordergrund rücken, sind die größten Probleme der Menschen dort Armut, prekäre und unsichere Aufenthaltsgenehmigungen, Schulden, Arbeitslosigkeit, Leiharbeit und unwirtliche Wohnbedingungen. Mit einem heute beschlossenen Antrag wird der Senat gefordert, die Probleme auf allen möglichen Wegen anzugehen.



Die Bremen-Norder Abgeordnete Maike Schaefer, Initiatorin des Antrags, machte deutlich, dass die Missstände, die zur Armut führen, gemeinsam bekämpft werden müssen! Darum führt kein Weg daran vorbei, die Grohner Düne auch wieder in öffentlichen Besitz zurückzuführen, denn nur dann können

dort Veränderungen bewirkt werden, um den Menschen zu helfen, und auch eine Gesamtverbesserung für den Stadtteil erzielt werden. Das bedeutet, dass auch weiterhin alle Anstrengungen unternommen werden müssen, um die Voraussetzungen für ein Vorkaufsrecht zu schaffen, um die Grohner Düne in den öffentlichen Besitz zu überführen und dass das Quartier Grohner Düne im Sinn des Baugesetzbuchs zu einem förmlich festgelegten Sanierungsgebiet oder städtebaulichen Entwicklungsbereich umgewidmet wird.

Deshalb muss ein ressortübergreifendes Konzept entwickelt werden, wie die Zukunft der Grohner Düne zusammen und im Sinne der Bewohnerinnen und Bewohner gestaltet werden kann. Aber auch das Image der Grohner Düne muss im Stadtteil verbessert werden – hier können alle einen Beitrag leisten: d.h. die Bewohner nicht schlecht reden, nicht stigmatisieren, sondern anpacken und Probleme lösen!

Was noch?

Aus der Fragestunde:

Seit März 2013 ist die **Leitungsstelle des Quartiersbildungszentrums Robinsbalje in Huchting unbesetzt. Jetzt soll die Stelle „zeitnah“ ausgeschrieben werden, so der Senat auf eine Frage des Huchtinger Abgeordneten Björn Fecker.**



Fraktion
Bündnis 90/DIE GRÜNEN
in der
Bremischen Bürgerschaft

Schlachte 19/20 • 28195 Bremen

Tel.: 0421/3011-0
Fax: 3011-250

fraktion@gruene-bremen.de
www.gruene-fraktion-bremen.de